

Wochenendworkshop Experimentelle Kunst

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen bietet vom 10. bis 12. Juni 2016 wieder den Wochenendworkshop Experimentelle Kunst an. Die Künstlerin Jutta Mundt lädt dazu ein, außergewöhnliche Wege der Gestaltung zu beschreiten.

Scheinbar Unbrauchbares und Lieblingsfundstücke werden mit viel Fantasie zu künstlerischen Objekten verarbeitet. Dabei lassen sich die Workshopteilnehmer von Dingen in ihrer Umgebung inspirieren und begeben sich auf eine kreative Suche nach Möglichkeiten, den Materialien neue Formen zu geben.

Der Workshop kostet 38,00 Euro, ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet und findet im Albert-Schweitzer-Haus, Schulstraße 8 in Bergkamen-Weddinghofen statt. Die Workshopzeiten sind Freitag, 18.00 bis 20.15 Uhr, Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Interessenten erhalten weitere Informationen, auch zu allen anderen Kreativkursen des Kulturreferats, unter 02307/965462.

**Musikschule feiert das
Stadtjubiläum am
Pestalozzihaus**

Zahlreiche Orchester und Ensembles der Musikschule bereiten sich bereits seit Anfang des Jahres auf ihre Auftritte im

Rahmen des Stadtjubiläums vor. Die anfänglich erstellten Zeitpläne mussten im Laufe der Zeit angepasst werden und sind leider nicht in allen Veröffentlichungen korrekt wiedergegeben.



Die Hauptaktivitäten der Musikschulensembles finden am Samstag, 4. Juni, am Pestalozzihaus statt. Neben den Aktivitäten von Jugendkunstschule, Familienbüro, Jugendamt erwartet die Besucher hier ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Viele Eltern der zum Teil noch jungen Musikakteure haben sich verunsichert bei der Musikschule gemeldet und nach den richtigen Auftrittszeitern erkundigt. Deshalb hat die Musikschule noch einmal den gültigen Zeitplan für die Bühne am Pestalozzihaus genannt:

12:00 Blasorchester BOB

12:30 Ensemble Kunterbunt der Pfalzschule

13:00 Streicherensemble Fiddlesticks

13:15 Ensemble Kunterbunt der Overberger Schule & der Schillerschule

13:45 Nachwuchsbläserensemble BOBBIES

14:00 Ensemble Kunterbunt der Preinschule

14:25 Tanzperformances der Jugendkunstschule

14:45 Jugendzupforchester

15:10 Saxophon-Ensemble

15:30 Zupforchester

Am Pestalozzihaus werden zudem an zwei Stationen von 12 bis 16

h Aufgaben für die Stadtrallye zu lösen sein. Die Big Band der Musikschule (Triple B) wird zudem am Samstag um 14:20 Uhr auf der Bühne dem Platz der Partnerstädte spielen und die Sängerin Nina Dahlmann mit Sven Bergmann, Klavier, werden am Sonntag um 11 Uhr auf dem Stadtmarkt zu hören sein.

Schmickler, Storno, Schlachtplatte – Bergkamener Kultur 2016/17 vom Feinsten

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel hat am Mittwoch das neue Kulturprogramm 2016/17 vorgestellt. Man muss kein Prophet sein: Die Eintrittskarten für die Gastspiele von Wilfried Schmickler, die x-te Neuauflage von „Storno“ und den anderen Pretiosen der Kleinkunstszenen werden weggehen wie warme Semmel.



Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther in „Storno – der Nachschlag“

Wer sich hier einen Platz im studio theater oder beim MittwochsMix sichern möchte, sollte deshalb nicht lange Fackeln. Wer zu spät kommt, der muss längere Anfahrtswege zu

einem anderen Gastspielort in Kauf nehmen. Das gilt insbesondere für das Trio Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter, das in der zurückliegenden Saison eine tiefe Spur ausverkaufter Häuser durch Westfalen und angrenzender Regionen gezogen hatte.



ONKeL fISCH, das sind Adrian Engels und Markus Riedinger.

Auch die kleine Kleinkunstreihe MittwochsMix in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum hält wieder eine Reihe von Kostbarkeiten bereit. Wie Simone Schmidt-Apel erklärte, wird hier wieder ein „kleines Abonnement“ mit drei Veranstaltungen angeboten.

Insgesamt sind es über 65 Veranstaltungen in der neuen Kultursaison. Dazu gehört wieder „Mord am Hellweg“. Neben den beiden bereits bekannten Lesungen mit „Fräulein Krise und Frau Freitag“ am 30. September, die den Bergkamen-Krimi „Letztes Amen in Bergkamen“ vorstellen werden, und der Bayerisch-österreichischen Nacht am 28. Oktober, wird in einer dritten Veranstaltung in Bergkamen ein internationale Krimi-Star im studio theater seinen neuen Roman vorstellen. Wer es ist, wollte Simone Schmidt-Apel allerdings nicht verraten.



Das Projekt „Stadtbesetzung“ wird im Sommer 2017 fortgesetzt.
Foto: Ulrich Bonke

Weitere Höhepunkte des Kulturprogramms ist ein Konzert im Rahmen des Cello-Herbsts, die Fortsetzung des Projekts „Stadtbesetzung“, das im vergangenen Jahr viel Anklang fand, sowie die Fortsetzung der Weltmusik- und der Grand-Jam-Reihe.

Hochaktuell ist der Start der neuen Ausstellungen in der städt. Galerie „sohle 1“ am 26. August. Hierfür haben sie geflohene Künstler aus Syrien mit Künstlern aus dem Ruhrgebiet zusammengetan. Der Titel dieser gemeinsamen Ausstellung „Aleppo – Bergkamen – Unterwegs von A nach B“.

Apropos Ausstellung: Die Bergkamener Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“ wird Anfang Juli 2017 nicht nur ihre Jahresausstellung eröffnen, sondern auch mit einer Kunstaktion auf die Bergehalde gehen.

Hier nun ein Überblick über das Kleinkunstprogramm:

Kabarett/Cabaret

15. September 2016: Wilfried Schmickler: „Das Letzte“

7. Oktober 2016: Arnulf Rating: „AKUT“

9. Dezember 2016: Christian Ehring: „Keine weiteren Fragen“

13. Januar 2017: Ingo Börchers: „Ferien auf Sagrotan“

17. Februar 2017: Nils Heinrich: „Mach doch ‘n Foto davon“

24. März.2017: Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter: „STORNO – Die Abrechnung 2016“

12. Mai 2017: Robert Gries, Maria Grund-Scholer, Jens Neutag & das Duo ONKeLfish: „Schlachtplatte“

MittwochsMIX

28. September 2016: Anny Hartmann: „ Ist das Politik, oder kann das weg?“

14. Dezember 2016: Bar Noir: „Lametta Lasziv“

15. Januar 2017: Tobi Katze: „rocknrollmitbuchstaben“

8. März 2017: Duo „ZU ZWEIT“: Umtausch ausgeschlossen!“

26. April 2017: Barbara Ruscher: „Ekstase ist nur eine Phase“

31. Mai 2017: Frank Fischer: „Gewöhnlich sein kann jeder“

VHS Bergkamen ist 65 – Am Samstag Tag der offenen Tür im Treffpunkt

Das Programm für das 2. Semester 2016 erscheint am kommenden Samstag, 4. Juni, im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Stadt Bergkamen. Die VHS feiert diesen Geburtstag mit, wird allerdings in diesem Jahr schon 65 Jahre alt. Sie sei aber jung geblieben und weit von der Verrentung entfernt, wie VHS-Leiterin Sabine Ostrowski und die stellvertretende Leiterin Manuela Sieland-Bortz betonen.



Stellten das neue und auch historische Arbeitsprogramm der VHS vor (v. l.): Manuela Sieland-Bortz, Rüdiger Weiß, Amtsleiter Andreas Kray und Sabine Ostrowski.

Am kommenden Samstag öffnet die VHS Bergkamen in der Zeit von 12 bis 16 Uhr weit die Tore des Treffpunkts an der Lessingstraße. Das VHS-Team steht dann allen Interessierten für Beratung und persönliche Anmeldung zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Die VHS legt wie gewohnt, zur Freude von Rüdiger Weiß, Vorsitzender des Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung, ein attraktives und interessantes Angebot vor; und zwar sind über alle Programmbereiche hinweg viele neue Kurse zu finden. 140 Kurse mit rund 4100 Unterrichtsstunden entsprechen dem Umfang des jeweils 2. Halbjahres. Trotz der vielfältigen Zusatzaufgaben, wie z.B. der Beratung von Flüchtlingen und die Organisation von Deutschkursen, für die Mittel aus unterschiedlichen Förderprogrammen beantragt werden müssen, gelingt es dem VHS Team dieses hohe Level für eine relativ kleine Volkshochschule zu halten. So wurde die Arbeit der VHS auch in der Ausschusssitzung am 24.05. ausdrücklich gelobt.



Zum 65. Geburtstag trägt das VHS-Programmheft ein neues, modernes Kleid und hat sich damit an das Design des Deutschen

Volkshochschulverbandes angepasst. Entwickelt wurde das neue Design in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und steht den Volkshochschulen bundesweit als gemeinsamer

Markenauftritt zur Verfügung. Mit Hilfe des neuen Logos werden die Attribute „Begegnung“, „Lebendigkeit“ und „Vielfalt“ sichtbar gemacht und stehen für eine offene Begegnungsstätte mit vielfältigen Bildungsangeboten für Menschen jeglicher Herkunft und Alltagskultur.

Zu sehen gibt es am Samstag im Treffpunkt eine kleine Ausstellung mit einer Auswahl ehemaliger Arbeitspläne der VHS. Mit dabei ist auch das erste Arbeitsprogramm für das Wintersemester 1951. Besonders Interessant sind hier die Inserate. Zahlreiche Geschäftsleute aus der ehemaligen Gemeinde haben Werbung geschaltet. Deutlich wird, wie vielfältig damals die Geschäftswelt am Nordberg sowie an Ebert-, Landwehr- und Bambergstraße war.

Ab Montag, 6. Juni, wird das Programmheft an die bekannten Stellen im Stadtgebiet ausgeliefert und steht dann auch im „Netz“ zur Verfügung. Online-Anmeldungen sind ab dann unter www.vhs.bergkamen.de möglich. Zudem besteht ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit sich, telefonisch oder auch per E-Mail anzumelden.

Über 60 Akteure beim Jubiläumskonzert „Born to be

Bergkamen“

Über 60 Musiker und Tänzer beteiligen sich an einem Geburtstagskonzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Stadt Bergkamen. Die Show unter dem Titel „Born to be Bergkamen“ steigt zwar erst Anfang November im studio theater, Eintrittskarten kann man sich aber schon am kommenden Samstag beim „Tag der offenen Tür“ der Stadtverwaltung am Stand des Kulturreferats zum Preis von 12 Euro sichern.



Mit dabei ist fast alles, was im Raum Bergkamen Rang und Namen hat: Kaptain Horst, Yellow Express, Mona & Dino, Turnstiles, Wooden Music, Sound Celebration, Step Up und die Schreberjugend. Die Tontechnik stellt die Band Burning Heart zur Verfügung. Diese Band kann allerdings nicht, wie bei den beiden vorausgegangenen Musik-Revuen nicht dabei sein, wie Mitorganisator und Moderator Thossa Büsing erklärt.

Bereits zwei Mal ging solch eine Show über die Bühne des studio theaters. Beim Auftakt gab es Musik von den Beatles und bei der Zweitaufgabe von den Rolling Stones. 1966, dem Geburtsjahr der Stadt Bergkamen, schossen diese beiden Bands

gleich mit 15 Titeln an die Spitze der deutschen Hitparade.

Allerdings beschränken sich die Songs, die am Samstag, 5. November, im studio theater zu hören sein werden, sondern es wird die gesamte Bandbreite der „Roaring Sixties“ während des gut dreistündigen Programms ausgerollt. Stilistisch geht es vom Rock und Beat über den Soul bis hin zum Folk.

In den kurzen Umbaupausen möchte Moderator Thossa Büsing Gäste auf die Bühne holen. Von ihnen möchte er wissen, wie es in Bergkamen in den 60er Jahren war. Vielleicht findet sich dann auch ein Augen- und Ohrenzeuge der legendären Rock- und Beat-Konzert in der Schützenheide. Der Sage nach sollen dort Bands wie die Rattles oder die German Bonds aufgespielt haben.

Wegmarke „Einsichten“ der Kunstwerkstatt sohle 1

Noch sind die Künstler fleißig dabei, ihre Ideen umzusetzen, aber bald schon dürfen auch die Besucher sich wieder über die Gedanken und Werke zu den „Einsichten“ freuen, wundern, entrüsten oder auch zum Nachdenken anregen lassen.

Nachdem im vergangenen Jahr schon einmal eine Klasse der Preinschule vom Angebot der Kunstwerkstatt Gebrauch gemacht hat, sich durch die Ausstellung leiten zu lassen, haben in diesem Jahr sich jeweils eine Klasse der Gerhart-Hauptmann-Schule und des Städtischen Gymnasiums angekündigt. Sollten weitere Klassen noch Interesse haben, so sollten sie sich zeitnah unter der Rufnummer 02307 965-300 an das Kulturreferat der Stadt Bergkamen wenden.

Erstmalig waren in diesem Jahr auch die weiterführenden

Schulen Bergkamens aufgerufen, sich an dem Thema zu beteiligen und auch zwei Werke pro Schule zu zeigen. So werden auch die sehr interessanten Exponate zweier Schülerinnen der Oberstufe des Gymnasiums, die sich mit dem Thema sehr differenziert und individuell auseinandergesetzt haben, in der Ausstellung zu sehen sein.

Die Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, 3. Juli, ab 11:00 Uhr mit einer Performance von Hannelore Nierhoff, Annette Schulze-Lohoff und Fazilet Öner, sowie einem Wortbeitrag von Dieter Treeck.

Die Finissage findet anders als in der Vergangenheit bereits am Vormittag statt.

Erstes Salonmusikkonzert für Menschen mit und ohne Demenz im studio theater

Die Musikakademie und das Demenznetzwerk Bergkamen laden unter dem Motto „An die Freude“ am Montag, 27. Juni, um 16 Uhr (Einlass ab 15 Uhr) zu einem Salonmusikkonzert für Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und auch alle anderen Musikfreunde in das Bergkamener studio theater ein. Es spielt das Streichquartett „La Gioia“.



Das Streichquartett "La Gioia": Mikhail Tolpygo, Gudrun Edelkötter, Sophie Richter, Christine Hanl.
Foto: t Roland Kentrup.

Es ist das erste Konzert dieser Art im Kreis Unna. Geboten werden Kompositionen auf allerhöchstem Niveau unter anderem von Vivaldi, Mozart und Johann Strauß. „Dies ist kein Kinderkonzert“, betonen Anne Horstmann und Werner Ottjes. Anders ist nur der Rahmen, der auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen zugeschnitten ist.

Ein Hinderungsgrund sei für Angehörige schon der Kauf der Eintrittskarten. Habe man sie für viel Geld vorbestellt, dann bestünde die Gefahr, dass sie am Konzerttag nicht genutzt werden könnten, wie der Demenzkranke nicht gut drauf sei.



Stellten die Idee und das Programm des ersten Demenzkonzerts in Bergkamen vor (v.l.): Meike Scherney vom Seniorenbüro, Angelika Chur und Gülsen Koc vom Netzwerk Demenz, Christine Busch, Anne Horstmann und Werner Ottjes.

Dieser Gefahr gehen die Organisatoren ganz einfach aus dem Weg. Der Eintritt ist am 27. Juni frei – auch für die Musikliebhaber. Allerdings müssen sich die Konzertbesucher vorher im Seniorenbüro im Rathaus, Tel. 02307/965-410 anmelden, sich Karten reservieren lassen oder um Seniorenbüro anmelden.

Welche positive Kraft Musik auf Demenzerkrankte auswirkt, hat auch die zuständige Beigeordnete Christine Busch im eigenen familiären Umfeld erfahren. Sie begrüßt ausdrücklich die Form der Inklusion. Musik entspannt, weckt Erinnerungen, fördert verborgene Fähigkeiten wieder zutage und macht einfach Spaß.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer des Netzwerks Demenz werden ab 15 Uhr für ein entspanntes Ankommen im studio theater sorgen. In der Mensa der Gesamtschule wird es eine auf die Teilnehmer zugeschnittene Konzerteinführung. Das Konzert beginnt dann um 16 Uhr und wird etwa eine Stunde dauern. Anne Horstmann von der Musikakademie wird durch das Programm führen.

Gefördert wird dieses Konzert vom Demenz-Servicezentrum NRW Region Dortmund. Eine Anmeldung ist auch deshalb notwendig, weil im studio theater nur eine begrenzte Zahl von Rollstuhl- und Rollatorplätzen zur Verfügung stehen.

Bergkamener Zeitzeugen im Freilichtmuseum Hagen

Am Samstag unternahmen die Zeitzeugen der Stadt Bergkamen zu Recherchezwecken eine Exkursion zum Freilichtmuseum Hagen.



Zurzeit arbeiten die Zeitzeugen an ihrem neuen Heft zum Thema „Berufe“ und konnten in Hagen einen vielfältigen Einblick in alte Handwerksberufe bekommen.

Unter sachkundiger Führung haben sie einem Sensenschmied bei der Anfertigung einer Sense zugeschaut, erfuhren anschaulich,

herausgegeben

und mit einem würdigenden Nachwort versehen. Einen Tag nach der Bergkamener Eröffnung lesen Peuckmann und Puls dann ihre eigenen Texte im Rahmen einer Tagung des Verbandes Deutscher Schriftsteller in Bielefelder Schulen.

Wochenendworkshop Acrylmalerei

Der nächste Wochenendworkshop Acrylmalerei des Kulturreferats der Stadt Bergkamen findet vom 03. bis 05. Juni statt. Die Dozentin Mirella Buchholz vermittelt Grund- und Aufbautechniken der Acrylmalerei. Künstlerische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Fortgeschrittene haben hier aber auch die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu vertiefen.

Fotos, Motive und malerische Wünsche können für das Wochenende mitgebracht werden. Eine Materialliste kann beim Kulturreferat der Stadt Bergkamen angefordert werden. Der Workshop findet Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.30 Uhr im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte statt und kostet 48 Euro.

Interessierte können sich beim Kulturreferat unter der Telefonnummer 02307 965462 informieren und anmelden.

Bergkamener Gitarren-Duo kam beim Bundeswettbewerb auf den dritten Platz

Schüler der Musikschule waren auch beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ erfolgreich. Jens Stammer und Sandro Steeger erzielten einen dritten Platz in Kassel.



Auch in diesem Jahr war die Musikschule Bergkamen wieder mit Schülern beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ vertreten. Die beiden 14jährigen, Jens Stammer und Sandro Steeger aus der Klasse von Fachbereichsleiter und Gitarrenlehrer Burkhard Wolters, konnten sich in ihrer Altersklasse unter 21 Gitarrenduos aus dem gesamten Bundesgebiet gut behaupten und erzielten einen dritten Preis.

Nachdem sie bereits bei der Regionalauscheidung im Januar in Hamm einen ersten Preis mit Weiterleitung und beim Landeswettbewerb in Detmold ein ebenso gutes Ergebnis erzielten, hatten sie sich somit für die Teilnahme am Bundeswettbewerb qualifiziert. Beide haben bereits seit dem 6. Lebensjahr Gitarrenunterricht und haben sich durch besondere Begabung und Fleiß hervorgetan.

Während für Sandro die Musik eher ein Hobby ist, bereitet sich Jens in der Studienvorbereitenden Ausbildung (SVA) der Musikschule auf eine musikalische Berufslaufbahn vor. Hier erhält er neben dem Gitarren- auch Klavierunterricht, sowie Unterweisung in den Fächern Gehörbildung, Musiktheorie und Musikgeschichte.